

Herrn Bezirksvorsteher  
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister  
Fritz Schramma



Fragen zur Verwaltungsvorlage 1766/2008 (TOP 8.2 Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 26.08.2008)

**Optimierte Dienstleistung im Bezirk und im modernen Europa**

Sehr geehrte Herren,

die o.g. Vorlage steht in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zur Abstimmung an. Im Nachgang des Fachgespräches haben sich einige Fragen zur Umsetzung ergeben, die unklar bleiben., bitten wir die Verwaltung die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie werden die künftigen Strukturen im Bürgeramt Innenstadt detailliert aussehen, insbesondere bezüglich der Abstimmung und Abgrenzung der Aufgabenbereiche zwischen Fachämtern, der im Bezirksrathaus neu anzusiedelnden Aufgaben und ggf. Dritten, beispielsweise der Bezirksjugendämter hinsichtlich der Familienzentren/ Sozialraumkoordination.
2. Welche konkreten Personalzuständigkeiten sollen der Bürgeramtsleitung übertragen werden (wie etwa Arbeitszeiteinteilung) und welche Zuständigkeiten verbleiben bei der Fachverwaltung (wie etwa fachliche Anweisungen und Richtlinien)?
3. Wie werden die Zuständigkeiten für Beschwerden zwischen Bürgeramtsleiter, Fachämtern und Beschwerdeausschuss verteilt?
4. Welche Erhebungen über den Publikumsverkehr in der Meldehalle Innenstadt z.B. über Nutzungsspitzen und -frequenzen etc. sind in die Entscheidung über die zukünftigen Öffnungszeiten von Servicecenter und Infotheke eingegangen? Sind diesen Zeiten der effizienteste Einsatz des vorhandenen Personals zugrunde gelegt worden?
5. Wie sieht das Organigramm des Bezirksrathauses und des Bürgeramtes Innenstadt nach der Umsetzung des Konzeptes aus und in welchen Bereichen (z.B. neue Strukturen, Aufgaben und Serviceanforderungen) und wann sind Qualifizierungen des vorhandenen Personals vorgesehen?
6. Wieviele der geplanten 33 neuen MitarbeiterInnen sollen im Bezirk Innenstadt mit welchen Aufgabenbereichen - im Verhältnis zu denen der vorhandenen MitarbeiterInnen eingesetzt werden? Welche Aufgabeneinsparungen und effizienteren Arbeitsabläufe gibt es durch den verstärkten EDV-Einsatz und einem künftigen, verbesserten Internetangebot an Servicedienstleistungen?

Mit freundlichen Grüßen  
Roswitha Berscheid

Astrid Reimers